

GURTENLÄUFER



gegründet 1948

In dieser Nummer:



Präsidentenwechsel

2. Schlussrang für Gurten in der BVM 2012/13

2. Schlussränge in der SGM 2012/13

Vereinsreise ins Val-de-Travers

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Da mich die Hauptversammlung als Redaktor wiedergewählt hat, müsst Ihr weiterhin mit meinen Gurtenläufern vorlieb nehmen. Dass dieser Gurtenläufer arg verspätet erscheint, liegt einerseits daran, dass mir das Briefmärkelen wichtiger war, und andererseits daran, dass ich ausnahmsweise beruflich wirklich sehr belastet war.

In dieser langen Zeit sind 5 SGM-Runden absolviert worden, was zur Folge hatte, dass diesem Thema über 4 Seiten dieses Gurtenläufers gewidmet sind. Beide Mannschaften haben den guten 2. Schlussrang erreicht, was zwar sehr gut ist, aber doch nicht ganz den Erwartungen entsprach.

In der BVM 2012/13 kam Gurten ebenfalls auf den 2. Schlussrang. Da der Sieg mit einem ärgerlichen Unentschieden gegen SF Swisscom in der 6. Runde vergeben wurde, hat auch hier die Begeisterung etwas gedämpft. Aber ehrlich, der 2. Schlussrang ist ein Superresultat! Jetzt wollen wir aber schauen, ob die nächste BVM wieder nach dem gleichen Modus durchgeführt wird. Ganz unproblematisch ist das Schweizer System mit Runden alle 14 Tage nicht.

Falls jemand den Bericht vom Skiplausch vermisst, liegt dies daran, dass dieser dem schlechten Wetter zum Opfer fiel. Der Altjahreshöck wird bei jedem Wetter durchgeführt. Wir danken der Familie Rüdüsüli herzlich für die Organisation und Durchführung dieses beliebten Anlasses.

Nachdem wir im letzten Jahr 3 Aktivmitglieder verloren haben, machen uns nun die Spitalbesuche zu schaffen. Vor allem, wenn es noch Komplikationen bei der Operation gibt, wie dies bei Heinz Rolli der Fall war. Ihm und den anderen gesundheitlich angeschlagenen wünschen wir alles Gute und hoffen, dass sie bald wieder genesen.

Jürg Burkhalter

Redaktionsschluss

Gurtenläufer 2/13 25.6.13
Gurtenläufer 3/13 31.8.13

Titelbild

Hauptversammlung 2013: Der neue Präsident Michael, der alte Präsident Thomas und die Sekretärin Erna

Gurtenläufer

Offizielles Organ des Arbeiter Schachvereins Gurten, erscheint 4-mal pro Jahr

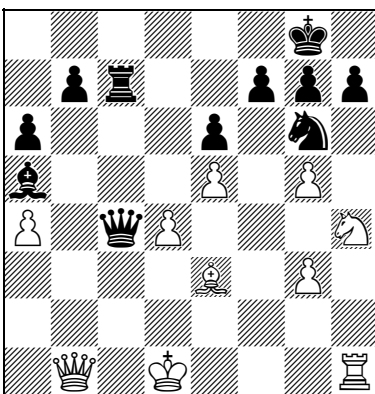
Auflage:	180 Exemplare
Redaktion	Jürg Burkhalter (jb) Hildanusstrasse 5 3013 Bern 032 713 61 23 (G) 031 333 19 91 (P) juerg.burkhalter@bfs.admin.ch
Präsident	Thomas Hartmann Schosshaldenstrasse 57 3006 Bern 031 333 60 72 thomsmann@sunrise.ch
Spielleiter	Gianpaolo Federspiel Fährstrasse 30 3004 Bern 031 352 90 21 (P) 079 767 16 53 (G) gp1@swissonline.ch federspielg@post.ch
Mutationen	Josef Rüdüsüli Lilienweg 67 3098 Köniz 031 971 30 27 (P) josef.ruedisueli@hispeed.ch
Spiellokal	Restaurant Atlantico Belpstrasse 45 3007 Bern 031 382 51 50
Spielabend	Dienstag 20.00 Uhr
Homepage	http://asvgurten.ch/

Vorschau und Inhalt



Hauptversammlung

An der diejährigen Hauptversammlung konnte der bisherige Präsident Thomas Hartmann das Amt an Michael Burkhalter weiterreichen. Weiter wurden nach 4 Aktivmitglieder nach 25 Jahren Veteranen. Als Markus sich hier mit Beatus unterhielt, war es noch nicht soweit. Der Bericht ist auf der folgenden Seite zu finden.



Partie vom Vereinscup

Auch in unserem Vereinscup gibt es lange Partien mit teilweise nicht optimalen Fortsetzungen. Hier hat Pejo soeben 40.Sh4 gespielt. Sepp hat den naheliegenden Zug 40... Dxa4+ gespielt. Er hatte im Nachhinein das Gefühl, er hätte hier effektiver fortsetzen können. Wie ist auf der Seite 7 zu lesen, für diejenigen, die es nicht selber sehen.



Vereinsreise

Die Vereinsreise ist gegenüber dem gedruckten Programm um eine Woche vorverschoben worden. Es geht zu den Asphaltminen im Val-de-Travers. Die ausführliche Ausschreibung ist auf Seite 21 zu finden. Für die Vereinsreise und fürs Jassturnier kann man sich sofort anmelden

Inhalt	
Editorial	2
Vorschau und Inhalt	3
Hauptversammlung 2013	4
Winterturnier 2012/13	6
Vereinscup 2012/13	7
Seniorenmeisterschaft 2012/13	8
Seniorencup 2012/13	8
SGM 2012/13	9
BVM 2012/13	14

Altjahreshöck 2012	15
Kunstschach	18
Höhepunkt der Schachkomposition	20
Einladung Vereinsreise	21
Einladung Jassturnier	22
Vereinsgotte	25
Termine	25
Passivmitglieder des ASV Gurten	26
SSB-Führungsliste	27

Bericht von der Hauptversammlung 2013



Begrüßungsrunde (von links nach rechts): Fritz, Heinz, Rolf, Peter, Hans und Urs

Wenn Thomas bei seiner letzten Hauptversammlung als Präsident ständig auf sein Handy schauen muss, dann ist dies nicht der heutigen Mobiltelefongesellschaft zuzuschreiben, sondern zeigt die Abhängigkeit eines Präsidenten von seinen weiteren Vorstandskollegen. Obwohl der Uhrzeiger im Atlantico bereits einige Runden gedreht hatte, fehlte unser Kassier. So starteten wir ohne ihn. Erna verlas wie üblich das Protokoll, bevor Thomas wie gewohnt fortfuhr. Spätestens bei den Finanzen war es auch für Thomas nichts mehr mit der Gewohnheit. Die Jahresrechnung musste von den Revisoren gut geheissen werden, während von der Versammlung juristisch wohl nicht ganz korrekt bestimmt wurde, dass das Budget durch den Vorstand bestimmt und per Mail allen Mitgliedern zugestellt werde. Denn auf eine ausserordentliche Hauptversammlung hatte praktisch niemand Lust. Nach dieser hitzigen Diskussion wurde mit der Wahl des Vorstandes fortgefahren. Thomas wollte sich vom Vorstand zurückziehen. So stand die Tür offen für mich, dem jüngsten aktiven Gurtenmitglied. Mit der erfolgreichen Wahl mit Sepp als Vize und ansonsten demselben Vorstand kehrt auch da wieder Gewohnheit ein. Ein Burkhalter als Gurten Präsident, da bin ich nicht der erste.



Der neue Präsident Michael vor der Wahl

Als auch das letzte wichtige Traktandum, die Wahl der Vereinsreise, bei welcher es am 9. Juni ins Val-de-Travers geht, vorüberzog, war es an der Zeit, Thomas würdig für seine Dienste zu danken.



Der Ex-Präsident Thomas nach der Wahl

Als neu gewählter Präsident genoss ich das folgende, auch gewohnte, Pasta-Essen und freute mich auf diese Herausforderung. Obwohl ich nicht ständig auf mein Handy schauen muss, bin auch ich von euch allen abhängig. Auf eine gute Zusammenarbeit.

Michael Burkhalter



Von links nach rechts sind Beatus, Ruth, Alexander, Rita, Werner und Giuliana zu erkennen.

Hier noch ein paar kleine Ergänzungen: An die 3 verdienstvollen im vergangenen Jahr gestorbenen Aktivmitglieder Franz Pulfer, Andreas Keller und Otto Neuenchwander wurde mit einer Schweigeminute gedacht. Jürg Trefzer wurde als Aktivmitglied aufgenommen, und Simon Burkhalter wechselt von Aktiv- zu Passivmitgliedschaft.



Hier warten die GUSPO-Mitglieder Peter, Matthias und Hans auf den Versammlungsbeginn.

Die Mitgliederbeiträge bleiben auch im laufenden Jahr gleich wie bisher.



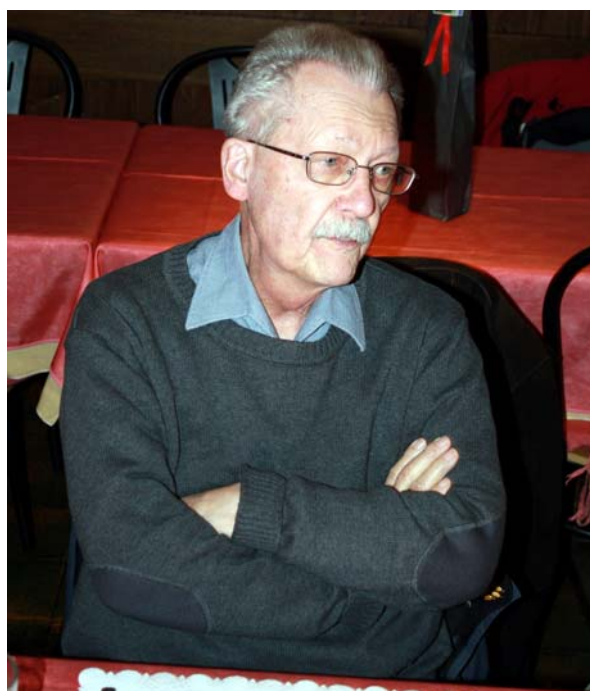
Die anwesenden neuen Veteranmitglieder Ruth und Markus sind am Plaudern mit Rita und Beatus.

Im Traktandum Ehrungen konnte der Präsident bekanntgeben, dass Ruth Engler, Markus Küenzi, Roland Mäder und Emilie Zahnd nach 25 Jahren Aktivmitgliedschaft zu Veteranen werden.

jb



Herbert und Gian-Pietro vor dem Beginn



Heinz wartet auf das Nachtessen.

Winterturnier 2012/13

Zwischenstand vom 9.4.13

Kategorie A

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerg
1.	Bühler, Benedikt		0½	½1	½	10	11	1	1	7.5	35.50
2.	Burkhalter, Matthias	1½		0½	1½	1	½	½	1	6.5	35.25
3.	Simic, Pejo	½0	1½		½	1	1	½0	1	6.0	31.00
4.	Rüdisüli, Sepp	½	0½	½		½1	½	½1	½	5.5	27.25
5.	Burkhalter, Michael	01	0	0	½0		½1	1	½1	5.5	25.00
6.	Federspiel, Gianpaol	00	½	0	½	½0		½1	01	4.0	17.50
7.	Engler, Ruth	0	½	½1	½0	0	½0		½0	3.5	18.75
8.	Bähler, Beatus	0	0	0	½	½0	10	½1		3.5	14.75

Kategorie B

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Bonassoli, Gianpietro		½	0½	½	1	11	1½	6.0	19.75
2.	Dintheer, Urs	½		1	½	1½	½	1	5.0	18.25
3.	Küenzi, Markus	1½	0		½	1	½	½	4.0	17.25
4.	Rolli, Heinz	½	½	½		10	1	½	4.0	15.25
5.	Brüggemann, Giulian	0	0½	0	01		½½	1	3.5	12.00
6.	Burkhard, Peter	00	½	½	0	½½		01	3.0	10.50
7.	Bertholet, Pierre	0½	0	½	½	0	10		2.5	10.00

Sitzen drei Lehrer in gemütlicher Runde zusammen. Das Bier geht aus. Der Erste, ein Gymnasiallehrer, fährt los, um eines zu kaufen. Kommt aber nach einer halben Stunde wieder - "Scheisse, Polizeikontrolle: Bier und Führerschein weg!"

Der zweite, ein Realschullehrer, fährt los, um es besser zu machen. Kommt aber auch nach 30 Minuten zurück ohne Bier und ohne Führerschein.

Der dritte, ein Sonderschullehrer fährt los und kommt schon nach kurzer Zeit mit Bier und Fahrerlaubnis zurück.

Da fragen ihn die anderen zwei: "Wie hast du das denn gemacht?"

"Na, ich kenn doch meine alten Schüler...!"

Vereinscup 2012/13

1. Runde vom 11.9.12:

Thomas Hartmann - Benedikt Bühler 1 : 0

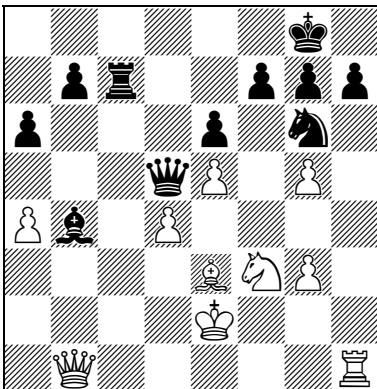
2. Runde vom 18.12.12:

Gianpaolo Federspiel - Michael Burkhalter 0 : 1
 Thomas Hartmann - Matthias Burkhalter 1 : 0
 Anton Streit - Rolf Jaggi 0 : 1
 Sepp Rüdüsüli - Pejo Simic ½ : ½ ½ : ½ 1 : 0

Halbfinals vom 26.3.13:

Michael Burkhalter - Sepp Rüdüsüli 1 : 0
 Rolf Jaggi - Thomas Hartmann ½ : ½ 0 : 1

Simic Pejo ½ - Rüdüsüli Sepp ½ [B02] Vereinscup 2012/13, 29.01.2013



Abgabediagramm nach 38. Db1.

Die Partie war nicht besonders interessant, die Hängepartiestellung jedoch sehr. Alle meine Analysen mit Computer Fritz wurden durch den Zug Kd1 zunichte gemacht, und ich musste am Brett eine Lösung suchen.

38... Dc4+ mein Abgabezug, und Pejo spielt überraschend **39.Kd1**. Pejo ist der geborene Erfinder. Fritz hatte diesen Zug nicht vorgesehen.

[39.Dd3 Da2+ 40.Kf1
a) 40.Sd2 Tc3 41.De4 a5 42.g4 Tc2 43.Td1 Tc7 44.Tf1 Dxa4 45.Db1 Se7 46.Th1 Tc2 47.Tc1 Db5+ 48.Kf2 Txc1 49.Dxc1 a4 50.Dc2 Sc6 51.Sc4 Dd5 52.g6 hxg6 53.Sb6 Dh1 54.Ke2 a3
b) 40.Ld2 Tc3 41.De4 Dc4+ 42.Kf2 (42.Ke1 Ta3) 42...Txf3+ 43.Kxf3 Lxd2 44.Dxb7 Dxd4 45.Da8+ Sf8 46.De4 (46.Dxa6 Dd5+) 46...Dd8 47.g6 Sxg6 48.Td1 Da5; 40...Tc3 41.De2 Tc2 42.Dd1 Se7 43.Th2 Sf5 44.Txc2 Sxe3+ 45.Kg1 Dxc2]

39... La5 40.Sh4?? Hier hätte ich Sxe5 spielen sollen, denn nach 41.dxe5 Dg4+ 42.Sf3 Dxf3# wäre Pejo Matt oder hätte zumindest einen Bauern verloren. Ich habe aber etwas ganz anderes gespielt: **40... Dxa4+** und die Partie wurde nach 82 Zügen (!) hartem Ringen remis... Ja, gseh müesst mes, wenn me wott Füürabe ha.

J. Rüdüsüli

Eines Tages sagte Jesus zu seinen Jüngern: "Der Himmel ist wie $3x^2 + 8x - 9$."
 Ein Mann, der neu unter den Jüngern war, war ob dieser Aussage sehr verwirrt und fragte Petrus: "Was, um alles in der Welt, meint er damit?"
 Petrus antwortete: "Keine Sorge – das ist nur wieder eine seiner Parabeln."

Seniorenmeisterschaft 2012/13

(Zwischenstand vom 4.12.12)

Klasse A

1. Ryf Lorenz	10	8
2. Maurer Fritz	10	8
3. Krähenbühl Jean	10	6½
4. Lentz Axel	10	6½
5. Rufenacht Hansruedi	10	5
6. Koch Jost	10	5
7. Tuor Peter	10	4½
8. Fiechter Pierre	10	3½
9. Held Hans	10	3
10. Senften Dieter	10	3
11. Iseli Beat	10	3

Die ersten 6 bestreiten die Finalrunde.
Die anderen 4 nehmen an der Abstiegsrunde teil.

Klasse B1

1. Mani Martin	6	5½
2. Bonassoli Gian-Pietro	6	4½
3. Rügsegger Otto	6	3½
4. Pfluger Erwin	6	2
5. Brüggemann Giuliana	6	2
6. Wick August	6	2
7. Küenzi Markus	6	1½

Klasse B2

1. Meneghetti Guido	7	5½
2. Kunz Fritz	7	4½

3. Rolli Heinz	7	4½
4. Wyss Hans	7	4½
5. Renfer Hansruedi	7	3
6. Möller Lorenz	7	2½
7. Häberlin Eugen	7	2½
8. Streit Irmgard	7	1

Je die 4 ersten der beiden Gruppen spielen zusammen die Aufstiegsrunde. Die anderen spielen die Abstiegsrunde. Markus Küenzi hat sich zurückgezogen.

Klasse B (Aufstiegsrunde)

1. Wyss Hans	5	3½
Mani Martin	5	3½
3. Bonassoli Gian-Pietro	6	3½
4. Rügsegger Otto	3	2½
5. Meneghetti Guido	5	2½
Kunz Fritz	5	2½
7. Pfluger Erwin	4	1
8. Rolli Heinz	7	1

Klasse C (Abstiegsrunde)

1. Wick August	4	4
2. Möller Lorenz	5	3
3. Häberlin Eugen	4	2
4. Renfer Hansruedi	2	1½
5. Brüggemann Giuliana	4	1½
6. Streit Irmgard	3	0

H. Held

Seniorencup 2012/13

1. Runde vom 7.11.12:

Jaggi Rolf	- Oberhäsli Beat	1 : 0
Münch Ueli	- Rufenacht Hansruedi	½ : ½ 0 : 1

Viertelfinals vom 30.1.13:

Ryf Lorenz	- Rufenacht Hansruedi	1 : 0
Küenzi Markus	- Jaggi Rolf	0 : 1
Kunz Fritz	- Rolli Heinz	1 : 0
Senften Dieter	- Schwab Hanspeter	1 : 0

Halbfinals vom 27.2.13:

Ryf Lorenz	- Jaggi Rolf	½ : ½
Kunz Fritz	- Senften Dieter	0 : 1

SGM 2012/13

1. Mannschaft (2. Regionalliga, Zone B)

3. Runde vom 15.12.12:

Serientäter Gurten 1

Es klappt einfach nicht mit den Vorhersagen nach Spielstärke: Dreimal hätten wir 3 zu 2 gewinnen sollen, und dreimal gewannen wir nun höher mit 4 zu 1. Gurten 1 ist extrem stark unterwegs und setzt sich durch. So auch gegen die sympathischen Gegner aus Wabern:

Köniz Wabern 1 (1824)	- Gurten 1 (1938)	1 : 4
Erwartung		2 : 3
Hansueli Lüthi (1753)	- Matthias Burkhalter (1877)	0 : 1
Karl Brückler (1769)	- Fritz Maurer (2139)	½ : ½
Stefan Zimmermann (1835)	- Heinz Ernst (1986)	0 : 1
Ferdinand Krebs (1866)	- Herbert Bornand (1894)	0 : 1
Hans Hofmann (1896)	- Raphael Samuel (1792)	½ : ½

Da unser Gegner etwas gar sehr taktisch aufzustellen pflegt, machten auch wir eine kleine Rochade. Auch dieses Mal stellten sie nach Stärke umgekehrt auf. Matthias übernahm das Spitzenbrett und heimste den dritten Punkt in Serie ein. Erstaunliches ereignete sich an Brett 2: Karl Brückler bedrängte den König von Fritz derart nachhaltig, dass nicht mehr als ein Remis drin lag. Raphael hatte schon nach bzw. vor dem ersten Zug den halben Punkt gegen seinen ehemaligen Mannschaftskollegen gesichert. Und so kam es, dass Heinz nach einem ausserordentlich heftigen Eröffnungskampf letztlich sicher und Herbert nach ebenfalls wilder Parteeanlage in einem langatmigen Endspiel den komfortablen Sieg sicherstellte.

Mit 12 von 15 Brettpunkten führen wir die Tabelle deutlich an. An den schwarzen Brettern haben wir bisher 7 von 8 Punkten geholt. Und insgesamt verloren wir bisher erst eine Partie. Die restlichen Gegner dürfen wir aber nicht unterschätzen. Brig und Bubenberg haben ausgeglichene, starke Teams und wollen uns sicher noch etwas rupfen!

4. Runde vom 26.1.13:

Spiez 1 (1949)	- Gurten 1 (1953)	2½ : 2½
Erwartung		2½ : 2½
Martin Germann (1855)	- Fritz Maurer (2142)	½ : ½
Klaus Aegerter (1772)	- Herbert Bornand (1905)	0 : 1
Rudolf Thomann (2079)	- Heinz Ernst (2004)	1 : 0
Martin Roth (2049)	- Matthias Burkhalter (1902)	0 : 1
Daniel Schütz (1990)	- Raphael Samuel (1811)	1 : 0

Gurten I ist mit einem blauen Auge davon gekommen.

Als Gurten gegen Spiez zum SGM-Spiel antrat, fehlte ein Spieler. Auf beiden Seiten. Spiez war der Heimklub von Andreas Keller. Die SGM hat er aber für Gurten gespielt. Dass ihm dieses Jahr der Entscheid über das Mitmachen erspart geblieben ist, ist eine traurige Tatsache.

1756, 1883 und 1723 Elo lautete die Spielstärke der Spiezer in den ersten drei Runden. Im vierten Anlauf waren es nun aber 1949. Den Gürtelern passiert das Gleiche wie letztes Jahr. Auf Teufel komm raus, werden die stärksten Spieler gegen Gurten aufgeboten. Meist nur gegen Gurten. Und dann noch diese Taktiererei, die mir langsam auf die Nerven geht. In der dritten Runde stellte Wabern die Spieler entgegen ihrer Spielstärke auf. Der Elo-Schwächste spielte am ersten Brett. Spiez wollte sich nun mit einem solchen Mätzchen drei Punkte sichern und stelle die drei Stärksten an den Brettern 3 bis 5 auf. Das ging fast ins Auge, da sich Matthias bereits den vierten Punkt sicherte. Diesmal gegen einen stärkeren Gegner und in einer hoch taktischen Partie. Als Erste mussten sich Raphael und Heinz beugen, die starke Gegner hatten und mit den schwarzen Steinen nicht zu kontern vermochten. Herbert setzte erfolgreich auf Königsangriff und reüssierte gekonnt. Fritz musste erneut gegen einen tiefer eingereichten Spieler leiden, der eben ganz gut spielte. Unsere Führung ist nur noch knapp. Das Spiel gegen Köniz Bubenberg wird wohl über den Gruppensieg entscheiden. Ich gehe davon aus, dass sie gegen Gurten mit 3 GM und zwei IM antreten werden. Überraschungen kennen wir keine mehr.

mb

5. Runde vom 9.2.13:

Gurten 1 (1961)	- Brig 1 (1928)	2½ : 2½
Erwartung		2½ : 2½
Fritz Maurer (2142)	- Hugo Kalbermatter (2074)	0 : 1
Heinz Ernst (2004)	- Leander Eyer (1959)	½ : ½
Herbert Bornand (1905)	- Philipp Kalbermatter (1876)	1 : 0
Raphael Samuel (1811)	- Beat Bärenfaller (1878)	½ : ½
Jürg Trefzer (1943)	- Anton Fux (1854)	½ : ½

Um weiterhin die Tabelle vor Bubenberg anführen zu können, musste ein Sieg gegen Brig her. Doch Brig erwies sich als starker und kämpferischer Gegner und schenkte uns nichts. Nach drei beendeten Partien standen wir dank einem Sieg von Herbert vorteilhaft. Allerdings musste Fritz nach hartem Kampf und einem ständigen Minusbauer die Partie aufgeben und so entschied die Partie an Brett 2 über das Endresultat. Heinz Ernst stand bedrängt, rettete sich knapp über die erste Zeitlimite und kämpfte bereits mit der endgültigen Zeitlimite von drei Stunden. Die Bedenkzeit nutzte er allerdings für überlegte Züge und so bot der junge Briger Remis, obwohl er Heinz wohl über die Zeit hätte lupfen können. Als richtiger Walliser liess er sich von Heinz dafür ein Glas Wein bezahlen. So trennten wir uns von einem sehr fairen Gegner, welcher als praktisch einziger nicht taktisch aufstellte, remis.

Michael Burkhalter

Ein Schotte fährt mit der Fähre nach Frankreich.

Als die Fähre anlegt, steigt gerade ein Taucher aus dem Hafenbecken.

Der Schotte sieht das und sagt: "Mann, wenn ich gewusst hätte, dass man da auch laufen kann!"

6. Runde vom 2.3.13:

Köniz Bubenberg 1 (1925) - Gurten 1 (1985)	2½ : 2½
Erwartung	2 : 3
Christof Bühler (1859) - Mersudin Hamzabegovic (2172)	0 : 1
Kaspar Amsler (1776) - Herbert Bornand (1905)	0 : 1
Markus Riesen (2005) - Heinz Ernst (2004)	1 : 0
Martin Clausen (2137) - Jürg Trefzer (1943)	1 : 0
Hans Vermin (1848) - Matthias Burkhalter (1902)	½ : ½

Bubenberg führte vor der sechsten Runde die Rangliste an. Und tut es immer noch. Aber Angst hatten die Bubenberger vor Gurten eine Menge. Mit Taktik versuchten sie uns beizukommen. Und hatten Erfolg. Schade. Als erster remisierte Matthias mit Schwarz, da an den ersten beiden Brettern der Sieg schnell absehbar war. Mersudin überspielte seinen reputierten Gegner mit erstaunlich einfachen Mitteln. Ein Mehrbauer, dann ein Zweiter und am Schluss noch ein Konter auf ein geschicktes Manöver von Christof Bühler. Gurten führte. Irgendwo verlor dann Jürg in offener Stellung den Faden und dann auch den Punkt gegen den weitaus stärksten Gegner. Herbert musste den Sieg erarbeiten und hat nun vier Siege aus vier Partien. Bravo. Eindrücklich war die subtile Verteidigung von Heinz in Zeitnot. Bloss sechs Sekunden hatte er für die letzten beiden Züge und schaffte trotzdem die erste Zeitlimite. Mit der offenen Damenlinie hatte er anschliessend sogar leichten Vorteil. Zum Remis reichte es aber in der ausgeglichenen Paarung trotzdem nicht, da die zweite Zeitnot dann doch noch ihren Tribut forderte. Nach drei Remis in Serie befinden wir uns nur noch in der Pole-Position und haben mit Simme einen sehr schweren Gegner in der letzten Runde. Es sieht leider nicht nach Aufstieg aus.

7. Runde vom 23.3.13:

Es hat nicht gereicht. Gurten verpasst mit drei Remis in sieben Begegnungen den Aufstieg. Bemerkenswert war, dass fast alle Mannschaften gegen Gurten extrem stark angetreten sind. So auch Bubenberg und Spiez. In der letzten Runde traten diese beiden Mannschaften mit Rumpfteams an. Es machte den Eindruck, dass Bubenberg gar nicht aufsteigen wolle und Spiez trat leider sehr bescheiden an. Weder Hans Mink, noch Peter Mäder, noch Urs Härdi waren im Match gegen Gurten dabei, sondern durchwegs weit stärkere Gegner.

Spiez 1 (1645) - Köniz Bubenberg 1 (1760)	1½ : 3½
Erwartung	1½ : 3½
Martin Germann (1865) - Martin Clausen (2152)	0 : 1
Klaus Aegerter (1764) - Hans Mink (1532)	1 : 0
Walter Bürgin (1618) - Kaspar Amsler (1787)	½ : ½
Tim Schmidt - Peter Mäder-Blaser (1711)	0 : 1
Saskia Bischoff (1331) - Urs Härdi (1620)	0 : 1

Und was lief bei Gurten? – Um zwei Punkte sicherzustellen, stellten wir Mersudin und Fritz an den beiden ersten Weissbrettern auf. Doch beide mussten sich mit der Punkteteilung begnügen und Fritz war damit sogar noch gut bedient. Dafür spielten die Elozwerge besser auf und buchten drei Punkte.

Gurten 1 (1972)	- Simme 1 (1801)	4	: 1
Erwartung		3½	: 1½
Mersudin Hamzabegovic (2211)	- Simon Künzli (1986)	½	: ½
Matthias Burkhalter (1919)	- Stephan Bachofner (1819)	1	: 0
Fritz Maurer (2120)	- Beat Stucki (1825)	½	: ½
Raphael Samuel (1807)	- Andreas Huggler (1651)	1	: 0
Pejo Simic (1803)	- Rolf Baumberger (1726)	1	: 0

Damit ist die Saison nun zu Ende. Zufrieden dürften Herbert Bornand mit 4 aus 4 und Matthias Burkhalter mit 5,5 aus 6 Partien sein. Und wenn Matthias das Remis gegen Hans Vermin nicht akzeptiert hätte, dann wäre der Aufstieg möglich gewesen... Wir versuchen es nächstes Jahr!

mb

	Mannschaft	MP	EP
1.	Köniz Bubenberg 1	12	23
2.	Gurten 1	11	23½
3.	Simme 1	8	18½
4.	Brig 1	7	16½
5.	Bümpliz 1	6	16
6.	Spiez 1	5	15½
	Thun SF 1	5	15½
8.	Köniz Wabern 1	2	11½

2. Mannschaft (3. Regionalliga, Zone D)

3. Runde vom 15.12.12:

Bern 3 (1523)	- Gurten 2 (1629)	2	: 2
Erwartung		1½	: 2½
Charles Duong (1532)	- Michael Burkhalter (1752)	0	: 1
Franz Achermann (1395)	- Markus Beer (1799)	0	: 1
Yisam Duong (1617)	- Gian-Pietro Bonassoli (1461)	1	: 0
Florin Achermann (1549)	- Alexander Streit (1504)	1	: 0

4. Runde vom 26.1.13:

Bümpliz 2 (1513)	- Gurten 2 (1661)	1	: 3
Erwartung		1½	: 2½
Arnold Egli (1434)	- Pejo Simic (1799)	0	: 1
Werner Troller (1493)	- Michael Burkhalter (1740)	0	: 1
Slobodan Bigovic (1474)	- Ruth Engler (1508)	½	: ½
Silvio Hasler (1650)	- Kurt Lüthy (1596)	½	: ½

Mantawitze sind gemein! - Mantafahrer können nicht lesen.

5. Runde vom 9.2.13:

Gurten 2 (1785)	- Köniz Bubenberg 2 (1705)	3	: 1
Erwartung		2½	: 1½
Josef Rüdüsüli (1796)	- Frank Müller (1563)	½	: ½
Pejo Simic (1799)	- Peter Tuor (1835)	½	: ½
Markus Beer (1804)	- Beat Oberhänsli (1697)	1	: 0
Michael Burkhalter (1740)	- Ueli Münch (1723)	1	: 0

6. Runde vom 2.3.13:

Biel SK 2 (1640)	- Gurten 2 (1694)	1½	: 2½
Erwartung		1½	: 2½
Kurt Funk (1697)	- Josef Rüdüsüli (1796)	½	: ½
Geza Csombo (1651)	- Michael Burkhalter (1740)	0	: 1
Günter Kopp (1602)	- Jürg Burkhalter (1643)	½	: ½
Hans Fuchs (1611)	- Kurt Lüthy (1596)	½	: ½

7. Runde vom 23.3.13:

Gurten 2 (1716)	- Trubschachen 1 (1830)	0	: 4
Erwartung		1½	: 2½
Josef Rüdüsüli (1789)	- Angelik Lazar (1906)	0	: 1
Michael Burkhalter (1756)	- Simon Thuner (1882)	0	: 1
Ruth Engler (1507)	- Reto Moser (1909)	0	: 1
Markus Beer (1812)	- Kirushanth Sivanandan (1622)	0	: 1

Ich als Mannschaftsleiter wollte je nach Gegner unterschiedlichen Spielern die Chance geben, für Gurten 2 zu punkten. Somit waren es stets spannende Partien. Mit dieser Taktik reichte es schlussendlich zu Rang 2, da Trubschachen gerade im Direktduell einfach zu stark war. Da diese Begegnung in der letzten Runde stattfand, war der Gruppensieg stets als realistisch zu betrachten. Obwohl es gegen Bern in der 3. Runde nicht über ein 2:2 reichte, konnten die anschliessenden Begegnungen gegen Bümpliz, Bubenberg und Biel jeweils gewonnen werden. Mit den bis dahin gesammelten Punkten hätte uns gegen Trubschachen ein Mannschaftsunentschieden gereicht. Das Schlussergebnis von 0:4 war sehr ernüchternd. Gerade deshalb, da in allen vier Partien mehr drin gelegen wäre. Sepp sah den Siegzug, spielte ihn aber nicht. Ich nahm statt einem Springer (gegen mindestens 2 Bauern) einen Bauern und verbockte das Endspiel. Bei Ruth war zwar die Bauernstellung nicht ideal, doch durch zwingendes Angriffsspiel wäre ein Remis durchaus möglich gewesen. Und auch Markus Beer stand lange gut, stellte bei sicherem Remis jedoch die Dame ein, was dann eben trotz gutem Anfang nicht reichte.

Euer Mannschaftsleiter
Michael Burkhalter

Was haben Beamte und Jeans gemeinsam? Antwort: An den wichtigsten Stellen sitzen Nieten!

	Mannschaft	MP	EP
1.	Trubschachen 1	12	21½
2.	Gurten 2	11	16
3.	Köniz Bubenberg 2	9	16½
4.	Biel SK 2	7	15
5.	Düdingen 1	6	13½
6.	Bümpliz 2	6	12½
7.	Bern 3	5	10½
8.	Worb 1	0	6½

BVM 2012/13

6. Runde vom 15.1.13:

ASV Gurten	– SF Swisscom	2½ : 2½
Mersudin Hamzabegovic	- Karin Schädler	½ : ½
Fritz Maurer	- Ruedi Stadler	1 : 0
Thomas Hartmann	- Josef Kremer	0 : 1
Syed Mahbubul Alam	- Benedikt Jorns	1 : 0
Herbert Bornand	- Andreas Zahnd	0 : 1

7. Runde vom 30.1.13:

SK Köniz-Wabern	- ASV Gurten	0 : 5
Roger Geismar	- Fritz Maurer	0 : 1
Daniel Dummermuth	- Thomas Hartmann	0 : 1
Markus Kohler	- Rolf Jaggi	0 : 1
Rolf Spörri	- Syed Mahbubul Alam	0 : 1
Beat Keller	- Pejo Simic	0 : 1

Schlussrangliste:

1. SK Bern	12	22	8. SK Köniz-Wabern	7	16½
2. ASV Gurten	11	24½	9. SK Bantiger 1	6	18
3. SF Swisscom	10	20	10. SK Belp	6	17
4. SG Schwarz-Weiss Bern 1	9	23½	11. SK Zollikofen	5	13½
5. SG Schwarz-Weiss Bern 2	8	19½	12. SK Bantiger 2	5	12
6. SK Köniz Bubenberg	8	18½	13. SK Bümpliz 2	4	13½
7. SK Bümpliz 1	7	18½	14. SK Bantiger 3	0	8

Zum ersten Mal in meiner 12-jährigen Karriere als Mannschaftsleiter des ASV Gurten in der BVM war der Titel so greifbar. Am Schluss fehlte uns nur ein halber Punkt, den wir gegen Swisscom leider nicht machen konnten. Jetzt gebe ich das Zepter weiter und hoffe, der neue Mannschaftsleiter habe mehr Glück als ich.

gp

Altjahreshöck 2012

Auch heuer traf man sich zum beliebten Altjahreshöck des ASV Gurten im Restaurant Atlantico. Etwas mehr als 30 Gürteler fanden sich zum Lotto ein. Charlotte Burkhalter hatte eine richtige Glückssträhne und versüsste sich das Jahresende noch mit diversen Überraschungen. In der ewigen Rangliste der "Glücklichen" hat sie mit Dori Liechti gleichgezogen, Hans Held hält nach wie vor die Spitzenposition.

Einen herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle unseren Spendern Peter Liechti für den Gravensteiner und Bernhard Süess für den Fress-Rucksack, besonders für das Organisieren des verbilligten Vrenelis mit Jahrgang 1899 aussprechen. Dank diesen Spenden konnte der Höck wieder einmal mehr, trotz des hohen Goldpreises, einen kleinen Gewinn abwerfen.

Richtig spannend wurde es um das Vreneli. Nach fast unendlich lange andauernder Spannung hatten gleich zwei Mitspielerinnen die ganze Karte voll. Daniela Federspiel zog im Stechen gegen Daniela Rüdüsüli die grössere Zahl. Herzliche Gratulation!



Das Goldvreneli wurde von Daniela Federspiel gewonnen.

Nach dem Lotto war wiederum Ramsen um die Wurst angesagt.
Viel Glück im 2013!

J. Rüdüsüli

Lotto Preis

1. Gang

Grafensteiner gespendet von Peter Liechti
Quick Rollschinkli
Schwarzwaldhonig

2. Gang

Cognac Carlos Primero I
Rucksack mit Fressalien gespendet von Bernhard Süess
LED Lampe 1W

3. Gang

Swatch
Messerset und Pizzagutschein Atlantico
Lindor Schokolade grosses Pack

4. Gang

Goldvreneli
Magnumflasche Castello Vicchiomaggio
La mia Pasta (Nudelglas)

Gewinner 2012

Charlotte Burkhalter
Charlotte Burkhalter
Margrit Lopez

Rita Reichen
Marianne Burkhalter
Charlotte Burkhalter

Daniela Rüdüsüli
Charlotte Burkhalter
Christian Sieber

Daniela Federspiel
Herbert Bornand
Thomas Hartmann

Jahr	98	99	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	
Teilnehmer	39	34	39	42	41	39	40	46	40	35	40	34	35	36	31	
Held Hans	5				7	3			1		0		5			21
Burkhalter Charlotte	2					2			2	4			1		8	19
Liechti Dori	5			3						4	3	1		3		19
Liechti Peter	6		1	1		3			3	1				3		18
Burkhalter Jürg			2	5	3						2		5			17
Neuenschwander Otto		2	3				8	2								15
Keller Albina		7	1		3			1				2				14
Rüdisüli Rita			3	8								3				14
Burkhard Peter			1		3				5		3					12
Lopez José			1	3		3					1		2	2		12
Reichen Rita												6	3		3	12
Bähler Beatus				2		1		8								11
Keller Werner					1		1	3				2		3		10
Rüdisüli Daniela							2	1		1		3			3	10
Blaser Dominic					2			7								9
Neuenschwander Margrit			3			2					3					8
Küenzi Markus						2			3					3		8
Reichen Daniel							4			2						6
Winzenried Erwin		3				3										6
Hartmann Annick										5						5
Hartmann Milena							5									5
Meyer Alice			2			3										5
Streit Anton		1											4			5
Burkhalter Daniela											4					4
Matthys Paul			3	1												4
Hartmann Thomas												3			1	4
Held Ruth														3	0	3
Bähler Thomas					3											3
Burkhalter Alexandra									3							3
Dintheer Urs		3														3
Federspiel Gian-Paolo										3						3
Huber Erika										3						3
Salvisberg Martin									3							3
Ragonesi Barbara												3				3
Brüggemann Giuliana					1	1							1			3
Federspiel Elisa														3		3
Federspiel Daniela															3	3
Burkhalter Marianne										1					2	3
Bugnon Monika			2													2
Burkhalter Otto		2														2
Hühnli Alfred							2									2
Jaggi Rolf											2					2
Keller Sara											2					2
Mansdorf Sonja									2							2
Probst Ruth			2													2
Pulver Ruedi											2					2

Streit Erna									2						2
Rolli Heinz													2		2
Bonassoli Gian-Pietro													2		2
Bornand Herbert														2	2
Lopez Margrit													1	1	2
Bietenhard Sonja							1								1
Blank Ernst				1											1
Dolder Armin					1										1
Heutschi Urs									1						1
Maurer Fritz										1					1
Schwab Hildegard						1									1
Streit Alex							1								1
Streit Christoph										1					1
Süess Bernhard									1						1
Bähler Anna											1				1
Gasser Esther												1			1
Sieber Christian														1	1
Küenzi Rosmarie											1				1

Die Punkte ergeben sich wie folgt: 1. Preis gibt 3 Punkte, 2. Preis 2 Punkte und 3. Preis 1 Punkt.

Auf einer Südsee-Insel trifft ein Tourist einen alten Piraten. Der ist ziemlich lädiert: Aus seinem linken Hosenbein schaut der Stumpf eines Holzfusses heraus, statt des rechten Unterarms sieht man nur einen Eisenhaken und übers Gesicht hängt die unvermeidliche Augenklappe, die das rechte Auge bedeckt.

Mitleidig fragt der Tourist, wie das denn alles passiert sei.

„Ja, weisst du, mein linkes Bein habe ich durch eine Kanonenkugel verloren. Die hat mich voll erwischt, damals vor Jamaika, als die Flotte des Gouverneurs uns nachsetzte. Unser Schiffsarzt, der besoffene Lump, hat mir gleich das Bein amputiert. Und mit meinem Arm ist es so gewesen. Den habe ich beim Entern des Franzosen verloren. Der hatte in Tahiti gute Geschäfte gemacht. Mensch, war die Kasse voll! Von denen ist keiner übrig geblieben. Aber mich hat es halt meinen Unterarm gekostet. Aber mit dem Auge, das war saudumm, da habe ich nur in den Himmel geglotzt und eine Möwe hat mich vollgespritzt.“

Unwillkürlich reibt sich der Tourist das rechte Auge und fragt ungläubig nach: „Also, das ist ja alles ganz schlimm, aber das mit der Möwe kann ich nicht so richtig glauben. Von dem bisschen Dreck verliert man doch nicht gleich ein ganzes Auge!“

Darauf der Pirat: „Na, zu dem Zeitpunkt hatte ich doch meinen Eisenhaken erst zwei Tage!“

Der Lehrer zu Fritzchen: "Du Fritzchen, wer von Euch hat gestern vom meinem Apfelbaum Äpfel geklaut?"

Fritzchen: "Herr Lehrer, ich kann hier in der letzten Bank nichts verstehen."

"Das wollen wir doch einmal sehen", sagt der Lehrer. "Komm sofort nach vorn und setz Dich auf meinen Platz. Und dann stellst Du mir eine Frage."

Sie tauschen die Plätze. Da fragt Fritzchen: "Herr Lehrer, wer hat gestern mit meiner Schwester geschlafen?"

Antwortet der Lehrer: "Fritzchen, du hast recht. Hier hinten versteht man wirklich nichts."

Zwei Beschränkte fahren mit dem Fahrrad. Als es dunkel wird legen sie sich in den Strassengraben und decken sich mit ihren Fahrrädern zu. Plötzlich sagt der eine:"Mir ist kalt." Sagt der andere:"Wein wunder. Bei deinem Fahrrad fehlt auch eine Speiche!"

Kunstschach

Liebe Leserinnen und Leser

Problemschach in Zeitungsspalten, aber auch Schach allgemein, befindet sich leider schon seit längerer Zeit auf dem Rückzug. Das habe ich persönlich vor etwas mehr als zehn Jahren erfahren, als die von mir (zusammen mit Philipp Mottet) betreute Kunstschachspalte in „Der Bund“ aus finanziellen Gründen, wie die Redaktion mitteilte, aufgehoben wurde.

Die jüngste schlechte Nachricht dieser Art erhielt ich kürzlich. Das Erscheinen des renommierten Kunstschachteils der österreichischen Schachzeitung „Schach-Aktiv“ wurde mit der gleichen Begründung auf Ende des Jahres 2012 eingestellt.

Dagegen haben unsere drei Seiten noch überlebt, und zwar nichts weniger als einen drohenden Weltuntergang. Sie können diese Tatsache dazu benutzen, sie auch zu lesen und die darin enthaltenen Probleme nachzuspielen oder sogar teilweise zu lösen.

Dazu wünscht Ihnen viel Vergnügen

Heinz Gfeller

Lösungen zu den Aufgaben 432-434

Nr. 435, (nicht 434), **Zweizüger von D. Hjelle**, British Chess Federation 1957 (W: Kd2 Dg4 Tf6 = 3; Kd5 Bc5 e5 e7 = 4)

Der Schlüsselzug **1.Kd3!** löst gleichzeitig vier Mattrohungen aus, nämlich 2.Dc4, 2.De4, 2.De6 und 2.Dd7. Schwarz kann sie nicht alle abwehren, aber es gelingt ihm, sie so zu differenzieren, dass immer nur ein Matt übrig bleibt. Das ermöglicht eine dualfreie Darstellung: **1. - c4+ 2.Dxc4 matt. 1. - e4+ 2.Dxe4 matt 1. - e6 2.Dxe6 matt 1.- exf6 2.Dd7 matt.** Diese Idee hat den Namen Fleck-Thema erhalten. Näher erklärt wird sie anschliessend in „Höhepunkte der Schachkomposition“.

Nr. 436, **Dreizüger von Miroslav Havel**, Cas Cesk Sach 1920, 1. Preis (W: Kb1 Df7 Tg1 Th2 Se2 Sg2 = 6; S: Kd2 Lb6 Sf8 Be3 e6 g5 = 6)

1.De8! (droht 2.Da4! Kxe2 3.Se1 matt) **Lc7 2.Dc6 Kxe2 3.Sf4 matt 1. - Sd7 2.Dg6 Kxe2 3.Sh4 matt.** Die überaus starke und wendige Dame zwingt den schwarzen König dazu, den Se2 zu schlagen und ermöglicht dadurch drei verschiedene Abzüge des anderen Springers, die zu Modellmatts führen. Eine eindrückliche Veranschaulichung des böhmischen Problemstils.

Nr. 437, **Gewinnstudie von A. Troizki**, **Gseh muess mes**, Quelle unbekannt, 1922 (W: Kg6 Sb4 Sg7 Be2 f2 = 5; S: Ke4 Dc7 Bd4 e6 = 4)

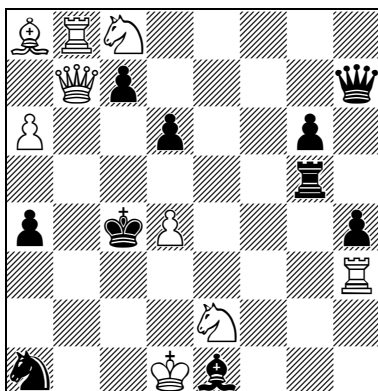
1.Se8! Die angegriffene Dame kann nun fliehen, wohin sie will, sie wird - oft nach einem Zwischenschach - mit Hilfe einer Springergabel abgefangen. Z. B. **1. - Da7 2. Sf6+ Ke5** (Kf4 3.Sd3 matt) **3.Sc6+**, **1. Dc5 2.Sf6+ Ke5 3.Sd7+**, **1. - Dc1 2.Sf6+ Ke5 3.Sd3+** oder **1. - Dh2 2.Sf6+ Ke5 3.Sg4+**. Einmal benötigt man auch vier Züge: **1. - Dc3 2.Sf6+ Ke5 3.Sd3+ Kd6 4.Se4+**.

Es ist anzunehmen, dass Sie als Partyspieler die eben gezeigte heimtückische Macht der Springer in der einen oder anderen Form selber schon erlebt haben, sei es als glücklicher Sieger oder frustrierter Verlierer.

Zu den neuen Aufgaben

Nr. 438

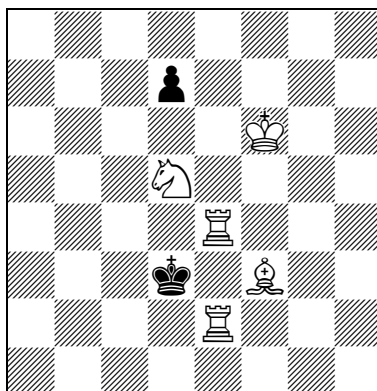
M. Velimirović
Strate Gems 2000
1. Preis



Matt in 2 Zügen

Nr. 439

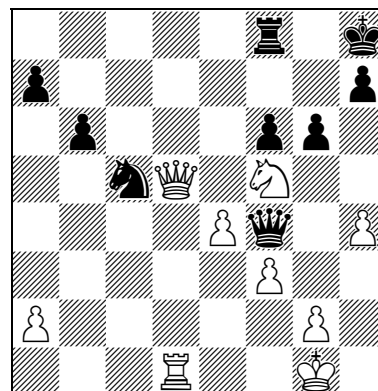
W. Greenwood
Illustrated London News
1859



Matt in 3 Zügen

Nr. 440

Willlaert - O'Kelly
Brüssel
1953



Gseh muess mes
Weiss zieht und gewinnt

Nr. 438 (W: Kd1 Db7 Tb8 Th3 La8 Sc8 Se2 Ba6 d4 = 9; S: Kc4 Dh7 Tg5 Le1 Sa1 Ba4 c7 d6 g6 h4 = 10)

In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen das Thema der Bahnung vorgestellt. Aus aktuellem Anlass bringen wir nochmals einen entsprechenden Zweizüger. Am 22. Februar dieses Jahres verstarb nämlich ein ganz Grosser des Kunstschachs, der serbische Autor der Nr. 438, Milan Velimirović, im Alter von 61 Jahren. Er war Schachkomponist, Journalist und Buchautor. Der Weltschachbund verlieh ihm den Titel des Grossmeisters sowohl für das Lösen als auch das Komponieren von Kunstschachaufgaben.

Unser Beispiel zeichnet sich besonders dadurch aus, dass die Bahnungsidee nicht nur in der Lösung, sondern auch in einer Verführung vorkommt. Man kann sie bereits in der Diagrammstellung erahnen, wenn man an die beiden eingeschlossenen weissen Figuren auf a8 und b8 denkt.

Nr. 439 (W: Kf6 Te2 Te4 Lf3 Sd5 = 5; S: Kd3 Bd7)

Das ist eine hervorragende Miniaturdarstellung unseres neuen Themas. Man kann dieses als das berühmteste der Problemgeschichte bezeichnen. Mehr darüber werden Sie im nächsten Gurtenläufer erfahren.

Nr. 440 (W: Kg1 Dd5 Td1 Sf5 Ba2 e4 f3 g2 h4 = 9; S: Kh8 Df4 Tf8 Sc5 Ba7 b6 f6 g6 h7 = 9)

Das Motiv, das in dieser Partiestellung Weiss zum Sieg geführt hat, ist sehr bekannt, aber wir wollen es noch nicht nennen, denn sonst könnten wir Ihnen ebenso gut die Lösung gleich verraten. So oder ähnlich, wenn auch nicht immer so schön und zwingend, endet vermutlich täglich die eine oder andere Partie, und das nicht nur bei uns Amateuren, sondern auch auf höherer Stufe in Turnieren der Meister.

Dabei, so sollte man meinen, liesse sich dieser Effekt schon in der Eröffnung durch vorsorgliche Massnahmen vermeiden, aber das ist, wie auch unser Beispiel zeigt, eben nur bedingt der Fall.

Höhepunkte der Schachkomposition

Begriffe in Theorie und Praxis, heute: Das Fleck-Thema

Aus der Lösungsbesprechung zu Nr. 435 ist ersichtlich, dass es sich bei diesem Thema um die *Differenzierung von mindestens drei gleichzeitigen Drohungen* handelt.

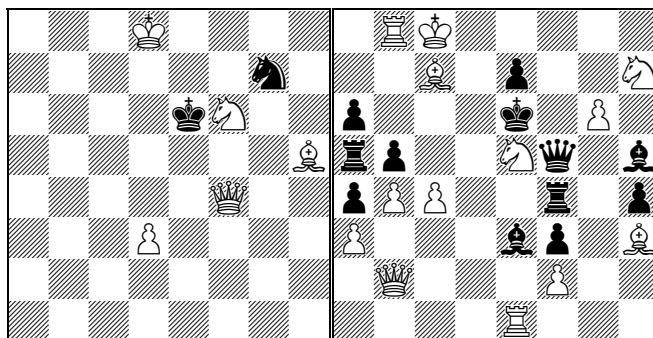
Unbestrittener Entdecker der Idee, auf den auch ihr Name zurück geht, ist der ungarische Grossmeister für Schachkomposition *Ferenc Fleck (1908 - 1988)*. Seltsamerweise war es aber nicht möglich, sein Stammproblem zu finden. Wir begnügen uns deshalb mit dem Nachdruck der wohl ältesten Miniatur.

A) Der Schlüsselzug **1.Se8!** löst die drei Drohungen 2.Lf7, 2.De4 und 2.Sc7 matt aus. Mit allen seinen drei Zügen, die ihm zur Verfügung stehen, kann der schwarze Verteidiger Sg7 nacheinander zwei davon ausschalten, während die dritte zum Matt führt. **1. - Sxe8 2.Lf7 matt, 1. - Sf5 2.De4 matt und 1. Sxh5 2.Sc7 matt.**

Zusätzlich gibt es hier auch noch eine *Totalparade*. Der gute Schlüssel überlässt dem schwarzen König ein Fluchtfeld, und wenn er dieses betritt, verteidigt er sich da- mit gleichzeitig gegen sämtliche Drohungen: **1.Kd5 2.Dd6 matt.**

H. H. Brouwer
Good Companion
1919

Imre Telkes
Magyar Sakkvilag 1937
Fleck-TT, 1. Preis



A) Matt in zwei Zügen B) Matt in 2 Zügen

B) Nach **1.Sd3!** können wir sogar sechs Drohungen erkennen, und zwar 2.De5/Tb6/ matt sowie 2.Sf8/Sc5/Sg5/Sxf4. Schwarz kann sich jeweils gegen fünf davon erfolgreich verteidigen und muss nur eine einzige zugestehen: **1. - Dxx3/Tg4 2.De5/Tb6 matt 1. - Te4/Td4/Lxg6/bxc4 2.Sf8/Sc5/Sg5/Sxf4 matt.** Somit sind alle sechs Mattdrohungen dualfrei differenziert worden, eine grossartige Leistung. Dass eine solche Konstruktion sehr viel Material erfordert, hier 25 Steine, ist verständlich und gehört halt dazu. Man bezeichnet solche *Häufungsaufgaben*, wie wir ihnen auch schon früher begegnet sind, auch als *Task*. Gewisse Schwächen gibt es dabei immer, aber hier halten sie sich in Grenzen.

Bei den bisher besprochenen Beispielen handelt es sich durchwegs um das *Fleck-Thema im engeren Sinn*. Dabei werden alle Züge einbezogen, die Schwarz zur Verfügung hat.

Im Gegensatz dazu spricht man von der *Freien Form des Fleckthemas*, wenn nur mindestens drei ausgewählte schwarze Züge zur Differenzierung benützt werden, wobei man in Kauf nimmt, dass die unthematischen übrigen Varianten dualistisch bleiben.

Eine Darstellung dieser Art ist die Zweizüger-Miniatur von Karl Hasenzahl, die 1948 in den Hamburger Problemnachrichten erschienen ist (W: Kd2 Dc7 Te3 Se7 = 4; S: Kd4 Dh8 Se2=3).

Weiss erzeugt mit **1.Dc6!** die drei Drohungen 2.Dd5 matt, 2.Te4 matt und 2.Sf5 matt. Die schwarze Dame kann je zwei davon auf folgende Weise ausschalten und nur der dritten erliegen: **1. - Dh7 2.Dd5 matt, 1. - Dh5 2.Te4 matt und 1. - Dh1 2.Sf5 matt.** Mit **1. - De5**, was ein Fluchtfeld des sK blockt, hat sie eine Totalparade, die zu **2.Td3 matt** führt. **1. - Sf4** lässt **2. - Te4/Sf5 matt** zu (Dual), **1. - Sg1** sogar **2.Dd5/Te4/Sf5 matt** (Trial).

Ausschreibung Vereinsreise vom 9.6.13

Achtung: Gegenüber dem gedruckten Jahresprogramm ist die Vereinsreise eine Woche vorverschoben worden!

Asphaltminen

Das besondere Menu: Schinken im Asphalt gekocht!

Während fast 300 Jahren (von 1712 bis 1986) prägten mutige Männer das menschliche und industrielle Geschehen im Val-de-Travers. Sie entrissen den umliegenden Berghängen ein kostbares Gut, den Naturasphalt. So entstand ein Labyrinth von unterirdischen Gängen und Stollen, die schliesslich eine Länge von fast 100 Kilometer erreichten.

Wir erforschen unter kundiger Führung einen Teil dieses Labyrinths, und werden tief beeindruckt sein von der titanischen Arbeit der Bergwerksarbeiter, die insgesamt zwei Millionen Tonnen Asphalt zu Tage förderten. Der Naturasphalt aus dem Val-de-Travers wurde in alle Welt exportiert.

Das Café des Mines, ein Ort voller Charme und Wärme dank des riesigen Kamins, in dem ununterbrochen ein prächtiges Feuer lodert. Gönnen wir uns hier den berühmten Schinken im Asphalt gekocht. Dieses leckere Gericht wurde früher von den Mineuren zu Ehren der heiligen Barbara zubereitet. Weltweit einmalig!

Wir treffen uns um **08:35** beim Treffpunktwürfel im Bahnhof Bern. Das Programm sieht wie folgt aus:

Bern ab: 08:53 Uhr (Gleis 12)

La Presta Mines: 10:10 Ankunft in Presta Mines d'asphalte

10:15 Führung in Deutsch durch die Asphaltmine

11:45 Apéro Absinth / Mauler Schaumwein oder Apfelsaft

12:00 Mittagessen im Café des Mines



Menuauswahl: Menu 1 CHF 25.-- ohne Dessert / CHF 33.50 mit Dessert

Gemischter Salat

Schinken im Asphalt gekocht, Kartoffelgratin, grüne Bohnen

Parfait glacé mit Absinth oder Nougatine

Menu 2 (Vegimenu Saison) CHF 21.--

Abfahrt Wanderer: 14h44 Abfahrt ab Presta Mines nach Noraigue

Danach wandern wir durch die Schlucht der Areuse nach Champs-du-Moulin, wo wir uns im Restaurant La Truite einen Schluck genehmigen. Die 6 km von Noraigue machen wir locker in 1½ Stunden.

Abfahrt der

Nicht-Wanderer 16:45 Abfahrt ab La Presta Mines für Nicht-Wanderer

16:58 Gemeinsame Heimreise ab Champs-du-Moulin

18:07 Ankunft in Bern

Je nach Wetter und Befinden kann die Heimreise / Wanderung eine Stunde vorgezogen werden.

Eintrittspreis Mines: CHF 13.50 Apéro: Absinth CHF 5.50, Mauler Schaumwein CHF 8.--

Fahrpreise SBB: mit Halbtax: CHF 26.-- ohne Halbtax: CHF 52.--

Billette werden durch die Reisenden selbst gekauft.

Bern - Presta-Mines d'Asphalte retour lösen.

Der Vorjahres-Quizsieger Jürg Burkhalter wird ein (hoffentlich schwieriges) Quiz und Preise für die Quizteilnehmer mitbringen.

Anmeldungen bitte bis am 1.6.13 an: **Sepp Rüdüsüli, Lilienweg 67, 3098 Köniz (Tel. 031 971 30 27) josef.ruedisueli@hispeed.ch**

Bei der Anmeldung sind Name, Anzahl Personen, Anzahl Menu 1 (mit und ohne Dessert) sowie Anzahl Vegi-Menu anzugeben. (Halbtaxabos und GAs interessieren diesmal nicht, da ja die Billette selber gekauft werden müssen.)



Die Schinken sind am Kochen.



Restaurant La Truite in Champ-du-Moulin

Sepp Rüdüsüli

Denkt daran: Die Vereinsreise findet bereits am 9.6.13 statt!

Ausschreibung Jassturnier 2013



Das Jassturnier 2013 des ASV Gurten findet am **25.6.13** im **Restaurant Atlantico** statt.

Wie üblich beginnen wir etwas früher, damit wir rechtzeitig fertig werden!

Turnierbeginn ist um **19.30 Uhr**. (Bitte kommt alle rechtzeitig!)

Der Einsatz beträgt immer noch Fr. 10.-. Teilnahmeberechtigt sind wie üblich alle Aktiv- und Passivmitglieder sowie deren Familienangehörigen.

Die Organisation ist weiterhin bei Jürg Burkhalter, Hildanusstrasse 5, 3013 Bern (Tel. G 031 323 61 23 P 031 333 19 91, E-Mail: juerg.burkhalter@bfs.admin.ch). Anmeldungen (unter gleichzeitiger Bezahlung des Einsatzes) nehme ich ab sofort gerne entgegen. Anmeldungen bis zum 11.6.13 werden vorbehaltlos entgegengenommen. Anschliessend kann eine Teilnahme nicht mehr garantiert werden.

Das Jassturnier wird dieses Jahr wiederum für das Sommerturnier gewertet.

Jetzt ist nur zu hoffen, dass an diesem Abend kein Ländermatch angesagt ist.

j b

Der Chefkoch erklärt seinem Lehrling: "Also, du nimmst zwei Drittel Wasser, ein Drittel Sahne und ein Drittel Brühe und dann ..."

"Chef", unterbricht der Lehrling, "das sind doch dann schon vier Drittel."

Darauf der Chefkoch: "Mensch, sei doch nicht so umständlich, dann nimmst du halt einen grösseren Topf!"

Sudoku

Lösung des Sudokus (GL 4/12):

2	1	7	6	8	5	4	3	9
3	4	6	7	9	1	2	8	5
8	9	5	3	2	4	1	6	7
6	8	9	5	4	7	3	2	1
1	5	3	8	6	2	7	9	4
7	2	4	9	1	3	8	5	6
9	6	2	4	7	8	5	1	3
4	3	8	1	5	6	9	7	2
5	7	1	2	3	9	6	4	8

Dieses Sudoku ist auch nicht von Pappe:

	4						7	
2			6	3				8
			2		8			
		2				7	9	
	1						4	
	3	9				1		
			9		1			
3				8	7			4
	2						8	

Ein Mann reitet mit seinem Kamel in der Wüste. Das Kamel ist schlapp und richtig am Ende. Doch auf einmal kommt ein anderer Reiter vorbei, und der reitet ganz schnell mit seinem Kamel.

"Mein Kamel ist so schlapp und kann in der Hitze gar nicht mehr... Wie machst du das, dass dein Kamel so schnell und noch nicht müde ist?", fragt der Mann verzweifelt.

"Du musst dein Kamel antreiben, dass es ganz schnell rennt. Dann kommt kühle Luft und es geht ihm besser."

Das macht der Mann dann auch, er treibt das Kamel an bis es ganz schnell rennt doch dann fällt es auf einmal um.

Dann kommt der schnelle Kamelreiter wieder vorbei und fragt:"Was ist denn mit deinem Kamel passiert?"

Der Mann antwortet: "Ich glaub es ist erfroren!"

Gehen zwei Indianer zu ihrem Medizinmann und fragen: "Kannst Du uns sagen, wie in diesem Jahr der Winter wird?"

Der Medizinmann schmeisst einen Haufen kleiner Steinchen auf den Boden und sagt: "Das wird ein sehr kalter Winter, sammelt viel Holz zum Heizen."

Am anderen Tag kommen noch einige Indianer zu ihm und fragen dasselbe. Auch ihnen sagt er: "Sammelt viel Holz."

Auch von anderen Stämmen kommen die Indianer, und immer sagt er dasselbe: "Sammelt viel Holz!"

Doch der Medizinmann ist sich nicht ganz sicher. Er denkt sich: "Ich muss doch mal beim Wetteramt anrufen, ob das denn auch richtig ist."

Gesagt - getan. Er geht zum Telefon und fragt den Herrn vom Wetteramt: "Können Sie mir bitte sagen, wie in diesem Jahr der Winter wird?"

Der Herr vom Wetteramt antwortet ihm: "Das wird ein ganz harter Winter! Die Indianer sammeln Holz wie die Verrückten."

Man kann die Menschheit in 10 Typen einteilen: Binärzahlenkenner und den Rest.

Wer kann Informationen zu dieser Ansichtskarte liefern?



Vor kurzer Zeit habe ich die Schach-Ansichtskarte, die ob abgebildet ist, erhalten. Für mich ist der Text ziemlich mystisch. Weiss jemand von Euch, was die Abkürzungen und die gekreuzten Hammer bedeuten? Sagt jemandem „Verleger Lips, Kunstanstalt, Bern“ etwas? Wie die rechts abgebildete Rückseite der Ansichtskarte zeigt, muss diese schon relativ alt sein. Sachdienliche Mitteilungen nimmt der Redaktor gerne entgegen. Danke!



Sprechfunk-Begegnung auf hoher See. An den Mikrofonen: Ein ausgemachter Dickschdel und ein verkappter Kabarettist. Die Argumente des einen: 5'765 Mann Besatzung, 78 Kampfflugzeuge, acht Atomreaktoren. Lesen Sie hier, warum er sich trotzdem nicht durchsetzen konnte (die US-Kriegsmarine hat das Gesprächsprotokoll unlängst freigegeben):
 Station 1: "Bitte ändern Sie Ihren Kurs um 15 Grad nach Norden, um eine Kollision zu vermeiden!"
 Station 2: "Anfrage, dass Sie Ihren Kurs um 15 Grad nach Süden ändern."
 Station 1: "Hier spricht der Kommandant eines US-Kriegsschiffs. Ich wiederhole: Ändern Sie Ihren Kurs!"
 Station 2: "Wiederhole Anfrage, dass Sie Ihren Kurs ändern."
 Station 1: "Dies ist der Flugzeugträger ‚Enterprise‘. Wir sind ein sehr grosses Kriegsschiff der US-Navy. Ändern SIE den Kurs - und zwar JETZT!"
 Station 2: "Tja, wird wohl so nicht funktionieren - wir sind ein Leuchtturm..."

Vereinsgote-Mitteilungen

- Im April ist das Ehepaar **Liechi** am Feiern: am 10. April wird **Dori** 71 und am 17. April **Peter** 73.
 - Dann folgen die Gebrüder **Held**: am 4. Mai feiert **Rudolf** seinen 71. und nur einen Tag später, am 5. Mai, ist die Reihe an **Hans**; er feiert seinen 75. Geburtstag.
 - Am 14. Mai ist die Reihe an unserem Redaktor, einen runden Geburtstag zu feiern, **Jürg Burkhalter** wird 60 Jahre!
 - **Alfred Hühnli** wird am 8. Juni 71 Jahre alt.
 - Am 18. Juni feiert **Erwin Pfluger** seinen 88. Geburtstag.
- Wir gratulieren allen Gürtelern ganz herzlich und wünschen ihnen auch in Zukunft alles Gute! Das wünschen wir auch all den anderen Mitgliedern, die gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe sind. Recht gute Besserung!
- es

Termine

7. Mai	Cup Final
9./12. Mai	Bundesturnier in Romanshorn
4. Juni	7-Minuten-Blitzturnier zum Saisonabschluss
9. Juni	Vereinsreise
11. Juni	Preisverteilung und Simultan des Meisters, Beginn 20.00 Uhr
18. Juni	Gurten-Picknick
25. Juni	Jassturnier, Beginn 19.30 Uhr
2. Juli	Beginn Sommerprogramm
31. Juli	Anmeldeschluss Cup und Winterturnier 2013/14



12. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier

Sonntag, 3. November 2013 (9.30 - 17.15 Uhr)
Restaurant Atlantico, Belpstrasse 45, 3007 Bern

Zum 12. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier des ASV Gurten sind alle Schachspielerinnen und -spieler herzlich eingeladen.

- Modus:** 7 Runden nach Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit
Einsatz: Erwachsene Fr. 35.-, Junioren Fr. 20.- (Zuschlag von Fr. 10.-, falls die Anmeldung erst am Spieltag erfolgt). Das Mittagessen ist im Einsatz inbegriffen!
Preise: Naturalpreise für alle Teilnehmer! Junioren (Jahrgang 1993 und jünger) werden separat rangiert. Spezialpreise für die beste Dame und den besten Senior.

Infos und Anmeldungen: Jürg Burkhalter, Hildanusstrasse 5, 3013 Bern
juerg.burkhalter@bfs.admin.ch
(<http://asvgurten.ch>)

Aktiv- und GUSPO-Mitglieder nehmen gratis am Otto-Burkhalter-Gedenkturnier teil!

Passivmitglieder des ASV Gurten

Joël Adler, Bern
Philipp Ammann, Basel
Rita Anderfuhren, Riffematt
Anna Bähler, Wattenwil
Martina Bähler, Wattenwil
Susanne Bähler, Wattenwil
Edwin Bauert, Thun
Erwin Beer, Reinach
Hans Beimfohr, Bern
Hansruedi Bieri, Bern
Franz Biffiger, Bern
Hans Bigler, Bern
Robert Bliggensdorfer, Gransingen
René Brügger, Bern
Monika Bugnon, Bern
Lotti Burkhalter, Rümliigen
Simon Burkhalter, Thun
Marianne Burkhalter, Bern
Charlotte Burkhalter, Bern
Hansruedi Burkhard, Hinterkappelen
Robert Chaleytrat, Bern
James Christe, Bex
Walter Christen, Bern
Silvia Dintheer, Wabern
Daniel Eichelberger, Niederwangen
Eduard Ellenberger, Cordast
Käthi Fiechter, Bern
Therese Gerber, Urtenen-Schönbühl
Markus Gerber, Münsingen
Peter Gilliéron, Bern
Eugen Häberlin, Bern
Franz Hartmann, Bern
Milena Hartmann, Fribourg
Anick Hartmann, Fribourg
Ella Hartmann, Bern
René Hasler, Köniz
Charles Huber, Bern
Priska Hug, Dulliken
Alice Jacquemin, Ostermundigen
Walter Kamplade, Moosseedorf
Hansjürg Känel, Ostermundigen
Albina Keller, Bern
Jürg Kötter, Spiegel
Hans Krebs, Köniz
Iris Küenzi, Thun
Fritz Kunz, Stettlen
Annie Landtwing, Bern
José Lopez, Liebefeld
Martin Mani, Köniz
Viktor Marti, Bern
Ursula Massarotti, Bern
Helmut Metzger, Bern
Alice Meyer, Bern
Lorenz Möller, Münsingen
Elisabeth Neuenschwander, Niederhünigen
Bernhard Reber, Basel
Daniel Reichen, Bern
Hansruedi Renfer, Bern
Clito Roffler, Bern
Daniel Rubin, Schliern
Daniela Rüdüsüli, Köniz
Hans-Rudolf Rüfenacht, Münsingen
Anton Rüfenacht, Münsingen
Lorenz Ryf, Wichtrach
Werner Schafroth, Münsingen
Catherine Schläpfer-Burkhard, Hagneck
Hanspeter Schwab, Münsingen
Ulrich Schweizer, Villars le Grand
Dieter Senften, Bern
Adolf Senn, Worb
Beat Siegenthaler, Spiegel
Marlyse Steiger, Frauenkappelen
Richard Steiner, Gümligen
Rudolf Stucki, Thun
Rolf Traub, Lanzhäusern
Margrit Tschannen, Bern
Marcel Vifian, Bern
Bruno Walker, Bern
Alexander Wettstein, Schönbühl
August Wick, Gümligen
Kurt Will, Brienz
Urs Willi, Gümligen
Michael Winkler, Spiegel
Alfons Wittke, Boll
Andreas Zbinden, Bern
M. Zimmermann, Lyss
Albrecht Zürcher, Zollikofen

Es gibt also immer noch viele Passivmitglieder des ASV Gurten. Es waren zwar auch schon viel mehr. Es ist deshalb nicht verboten, weitere Passivmitglieder anzuwerben. Für die 15 Franken Jahresbeitrag wird diesen ja recht viel geboten. Sie erhalten viermal im Jahr den Gurtenläufer mit allen (ziemlich) aktuellen Informationen zum ASV Gurten. Und dann dürfen sie auch an allen nichtschachlichen Anlässen (z.B. Jassturnier) teilnehmen.

jb

SSB-Führungsliste

Code	Name	5/02	5/04	5/06	5/08	5/09	5/10	5/11	4/12	5/12
2642	Mersudin Hamzabegovic	2153	2207	2205	2214	2199	2207	2170	2172	2210
15294	Geoffrey Myers			2090	2116	2100	2147	2148	2215	2196
465	Fritz Maurer	2084	2036	2043	2089	2103	2159	2132	2142	2120
808	Thomas Hartmann	2067	2109	2066	2073	2044	2046	2061	2061	2061
18721	Alam Syed Mahbubul					2047	2053	1999	1973	1984
697	Herbert Bornand	1933	1886	1900	1904	1904	1904	1889	1905	1966
6875	Jürg Trefzer	1882	1859	1955	1923	1907	1905	1934	1943	1940
7637	Gabriel Hefti	1852	1885	1938	1840	1903	1906	1999	1923	1931
6524	Dominic Blaser	1947	1929	1929	1929	1929	1929	1929	1929	1929
875	Matthias Burkhalter	1882	1911	1900	1918	1902	1889	1870	1902	1919
2681	Rolf Jaggi	1912	1913	1896	1922	1884	1912	1927	1903	1903
8630	Mitar Eric	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844
728	Heinz Gfeller	1746	1771	1825	1814	1811	1804	1834	1843	1843
2671	Benedikt Bühler				1809	1844	1839	1812	1812	1812
329	Anton Streit	1799	1808	1813	1812	1812	1806	1806	1806	1806
2675	Markus Spring	1822	1834	1814	1806	1788	1805	1793	1805	1805
6454	Pejo Simic	1926	1876	1845	1837	1795	1790	1810	1799	1803
2679	Josef Rüdisüli	1812	1810	1821	1815	1814	1802	1806	1796	1789
8908	Philippe Jean-Richard	1780	1810	1785	1768	1768	1768	1768	1768	1768
2164	Peter Liechti	1762	1762	1762	1769	1769	1769	1757	1761	1761
9472	Gianpaolo Federspiel	1719	1740	1745	1756	1744	1744	1744	1758	1758
13637	Michael Burkhalter	1450	1387	1651	1691	1691	1754	1750	1740	1756
8234	Pascal Mollard	1721	1791	1773	1726	1786	1750	1750	1750	1750
653	Hans Held	1801	1839	1806	1747	1770	1765	1767	1758	1743
2743	Heinz Gerber	1755	1755	1755	1755	1755	1755	1755	1736	1736
836	Erwin Winzenried	1733	1743	1731	1719	1730	1730	1730	1730	1730
3812	Jacques Cramatte	1637	1716	1741	1749	1733	1727	1727	1727	1727
2412	Bernhard Süess	1705	1705	1717	1724	1679	1679	1679	1679	1679
6829	Jürg Burkhalter	1626	1616	1611	1638	1653	1640	1643	1643	1643
2033	Heinz Rolli	1678	1654	1636	1620	1596	1608	1593	1600	1600
13639	Kurt Lüthy		1522	1541	1562	1601	1599	1610	1596	1597
8626	Beatus Bähler	1595	1581	1577	1566	1555	1574	1562	1562	1562
8836	Ernst Eggli	1537	1529	1515	1515	1515	1515	1515	1515	1515
7075	Ruth Engler	1499	1509	1538	1506	1506	1506	1520	1508	1507
3995	Urs Dintheer	1506	1503	1483	1481	1442	1442	1490	1506	1506
6045	Alexander Streit	1497	1500	1501	1515	1515	1509	1509	1494	1494
9181	Gian-Pietro Bonassoli	1470	1458	1466	1471	1501	1503	1481	1465	1465
8635	Markus Küenzi	1553	1540	1540	1469	1467	1467	1462	1462	1462
6889	Peter Burkhard	1440	1450	1457	1451	1448	1448	1448	1448	1448
786	Erwin Pfluger	1554	1530	1461	1467	1440	1443	1443	1430	1430
9367	Roland Mäder				1350	1352	1352	1352	1352	1352
14546	Hildegard Schwab					1348	1348	1348	1348	1348
9611	Giuliana Brüggemann	1287	1282	1282	1282	1282	1282	1282	1282	1282

Der SSB verfolgt offensichtlich eine neue Linie bei der Führungsliste. Früher wurden Spielerinnen und Spieler, die längere Zeit keine Wertungspartie gespielt hatten, aus der Führungsliste entfernt. Nun sind diese aber auch wieder in der Liste aufgeführt.

Die grössten Punktezuwächse verzeichnen von den Gürtelern Herbert Bornand mit 61, Mersudin Hamzabegovic mit 38, Matthias Burkhalter mit 17 und Michael Burkhalter mit 16 Punkten.

In unserem Spiellokal



**Banchetti - Feste - Riunioni - Buffet Freddo
Aperitivi - Sala separata - Kegelbahn**

wird man vom Wirtepaar aufs Beste bedient



und isst auch hervorragend!

Ob Schachspieler oder Gourmet – ein Besuch im Restaurant Atlantico an der Belpstrasse 45 in der Nähe des Eigerplatzes lohnt sich immer!